

News-Archiv Köln

25.000. Schüler im DLR_School_Lab Köln

21. Dezember 2009



Prof. Johann-Dietrich Wörner und Niclas Erbert an einem Labor-Rack

Am Montag den 21. Dezember 2009, besuchte der 25.000. Schüler das Schülerlabor des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln: Niclas Erbert ist 13 Jahre alt und geht in die achte Klasse der Otto-Lilienthal-Realschule in Köln-Porz. Prof. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR, gratulierte dem Schüler und überreichte ihm ein Präsent. Im 2003 gegründeten Kölner DLR_School_Lab führen Schülerinnen und Schüler selbst Experimente durch und werden so an Forschung und Technik herangeführt.

"Ich freue mich über den großen Anklang des DLR_School_Lab. Wir wollen hier zeigen, dass Forschung Spaß macht und unsere jungen Besucher für wissenschaftliche Themen begeistern," sagte Prof. Wörner in seiner Rede vor den rund 30 Schülerinnen und Schülern der Klasse. Die Klasse hat sich bereits im Unterricht auf den Besuch vorbereitet und Mappen zu den Themen Planetensysteme und Schwerkraft erarbeitet. Auch die Schüler sind von den Experimenten fasziniert: "Hier kann ich ausprobieren, was wir in der Schule nur in der Theorie lernen", sagte Niclas Erbert. Seine Klasse beschäftigte sich am Montag mit Experimenten zur Kometensimulation, Gravitationsbiologie, Werkstoffen, Vakuum und Schwerelosigkeit.

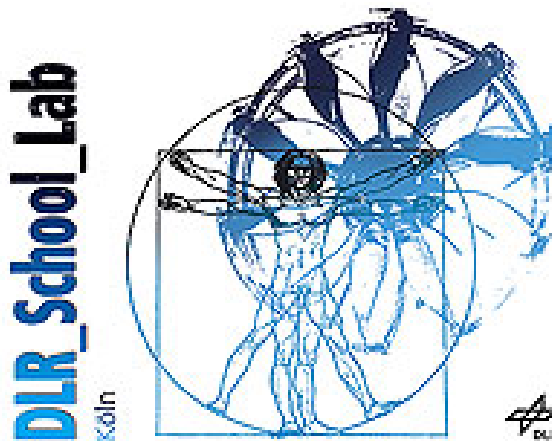


Dr. Richard Bräucker erklärt den Schülern das Experiment zur Kometensimulation

Großer Andrang beim DLR_School_Lab Köln

Niclas ist nicht der einzige, den die Forschung begeistert: 400 Praktikumsbewerbungen sind in diesem Jahr bei Dr. Richard Bräucker, Leiter des DLR_School_Lab Köln, eingegangen, ein großer Teil mit direktem Bezug zum DLR_School_Lab. Gut ein Viertel der Anwärter können am DLR-Standort Köln untergebracht werden.

Seit dem 21. Mai 2003 können sich Schüler am DLR-Standort Köln als Nachwuchsforscher versuchen. Das DLR_School_Lab möchte den Jugendlichen durch eigenes Experimentieren die Faszination für Naturwissenschaft und Technik vermitteln. Das Prinzip ist einfach: Schüler fragen, untersuchen, forschen und werten die Ergebnisse im Nachgang aus. Die Wissenschaftler des DLR stellen die notwendige Technologie und stehen für die Fragen der Schüler bereit. Die Schüler können sich beispielsweise an einer Kometensimulation oder einem Mini-Fallturm versuchen. Unter der Woche besucht nahezu jeden Tag eine Klasse das DLR_School_Lab in Köln. Der Andrang ist groß: Im kommenden Jahr sind bereits alle Termine vergeben.



Seit 2003 in Köln: das DLR_School_Lab

Vom Funklabor zum Schülerlabor

Entstanden sind die Forschungslabore für Schüler auf Initiative von Prof. Gerd Meier, damaliger Direktor des DLR-Instituts für Strömungsmechanik (heute: Aerodynamik und Strömungstechnik) in Göttingen. Anfang 2000 wurde dort ein Funklabor für Schüler eingerichtet. Später wurde das Labor für die EXPO 2000 zu einem großen und repräsentativen Schülerlabor ausgebaut. Dieses erste DLR_School_Lab fand bei Lehrern und Schülern so großen Anklang, dass das DLR beschloss, die Idee des DLR_School_Lab an

weiteren Standorten zu verwirklichen: Berlin, Köln, Göttingen, Oberpfaffenhofen, Lampoldshausen/ Stuttgart, Hamburg sowie seit 2009 auch in Dortmund und Braunschweig.

Kontakt

Michel Winand

Kommunikation, Köln

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Tel: +49 2203 601-2144

Fax: +49 2203 601-3249

E-Mail: Michel.Winand@dlr.de

Dr. Richard Bräucker

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

DLR_School_Labs

Tel: +49 2203 601-3093

Fax: +49 2203 601-13093

E-Mail: richard.braeucker@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.